

**Sie wünschen eine Beratung?**

Telefonische Terminvereinbarung

für Antragsteller aus Bremen:

☎ 0421-835 888 22 (BreMo)

für Antragsteller aus Bremerhaven:

☎ 0471-95 89 100 (BreMo)

Bremer Modernisieren - BreMo GbR  
Postfach 10 72 25  
28072 Bremen

vom Projektträger auszufüllen

|          |        |
|----------|--------|
| Eingang: | Az.: W |
|----------|--------|

# Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft nach der Förderrichtlinie „Wärmeschutz im Wohngebäudebestand“ vom 17.08.2017

**Bitte beachten Sie:**

**Vorzeitiger Vorhabensbeginn schließt eine Förderung aus.**

Eine Förderung wird nicht gewährt, wenn Sie **vor Zugang des Zuwendungsbescheides** für das Vorhaben einen Auftrag vergeben oder Material bestellt oder eingekauft haben.

**1. Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller:**

1.1 Vorname, Nachname: .....

1.2 Anschrift: .....

.....

**1.3 Wird die Förderung für das Gebäude mit oben aufgeführter Anschrift beantragt?\***

ja

nein, Anschrift des Gebäudes, für das eine Förderung beantragt wird:

.....

1.4 Telefon, privat (mit Vorwahl) (.....) .....

Telefon, beruflich (mit Vorwahl) (.....) .....

Fax-Nr. (mit Vorwahl) (.....) .....

E-Mail .....

\* Zutreffendes bitte ankreuzen!  
Stand: Juli 2023

**1.5** Ich bin/ wir sind \*

- Eigentümer/in       **Miteigentümer/in**  
des zu fördernden Gebäudes/ der zu fördernden Eigentumswohnung.\*

**2. Angaben zum Gebäude \*****2.1** Baujahr des Gebäudes: .....**2.2** Typ des Gebäudes \*

- freistehend       Reihenhaus  
 anderer Haustyp: .....

**2.3** Die Förderung wird beantragt für Maßnahmen an \*

- einem Gebäude mit .....Wohneinheiten (bitte Anzahl angeben!)  
 einer Eigentumswohnung

**2.4** Nutzung des Gebäudes / der Eigentumswohnung \*

- Wohnen  
 gemischt (Wohnen und Gewerbe), gewerblich genutzte Fläche: .....m<sup>2</sup>  
 sonstige Nutzung; Art .....

**2.5** Für das Gebäude wurde / wird auch ein BAFA-Zuschuss nach BEG Bundesförderung für effiziente Gebäude oder ein KfW-Kredit nach BEG Kreditförderung beantragt. \*

- nein  
 ja, ein Zuschuss nach BEG  
 ja, ein Kredit nach BEG

**Falls ja**

ist nach Abschluss der Maßnahme/n mit dem Verwendungsnachweis die „Anlage BEG“ einzureichen und eine Kopie der BEG-Zuschusszusage BAFA bzw. BEG-Kreditzusage der Bank beizufügen!

### 3. Maßnahmen, für die eine Förderung beantragt wird

| Maßnahme   | Dämmstoffdicke<br>cm | Wärmeleitfähigkeit<br>$\lambda$ -Wert<br>[W/(m K)] | Dämmfläche<br>(m <sup>2</sup> ) | Davon nachhaltige<br>Dämmstoffe<br>(m <sup>2</sup> ) |
|--|----------------------|--|---------------------------------|--|
| Außenwanddämmung auf der Außenseite  |                      |  |                                 |  |
|  |                      |  |                                 |  |
|  |                      |  |                                 |  |
| Außenwand auf der Innenseite<br>(nur im Zusammenhang mit einer qualitätssichernden Beratung) |                      |  |                                 |  |
|  |                      |  |                                 |  |
| Kerndämmung  |                      |  |                                 | XXXXX  |
| Kellerdecken-/Sohlendämmung  |                      |  |                                 |  |
| Dachdämmung  |                      |  |                                 |  |
|  |                      |  |                                 |  |
|  |                      |  |                                 |  |
| Dachbodendämmung<br>(oberste Geschossdecke)  |                      |  |                                 |  |
|  |                      |  |                                 |  |



Zu jeder beantragten Fläche sind **Bauzeichnungen oder Skizzen** mit Maßangaben (maßstäblich und vollständig bemaßt) sowie jeweils nachvollziehbare **Flächenberechnungen** erforderlich. Die Flächenberechnungen müssen mit den Zeichnungen übereinstimmen. Bei einer **Kerndämmung** ist außerdem ein Nachweis über die vorhandene Breite des Mauerzwischenraums (**Endoskopiebericht oder Angebot**) vorzulegen.

| Maßnahme  | Anzahl der Fenster | Uw-Wert<br>[W/(m <sup>2</sup> K)] | Summe der Fensterflächen<br>(m <sup>2</sup> ) |
|---|--------------------|-----------------------------------|---|
| Hochwärmedämmende Fenster<br>(nur im Zusammenhang mit einer qualitätssichernden Beratung- diese bitte auf Seite 4 ankreuzen)<br><b>Holzfenster müssen ein FSC- oder PEFC- Siegel tragen</b> |                    |                                   |   |



Die Anzahl und Größe der einzubauenden Fenster sind anhand von **Zeichnungen, Skizzen oder Fotos** mit Maßangaben (maßstäblich und vollständig bemaßt) sowie jeweils nachvollziehbaren **Flächenberechnungen** darzustellen. Die Flächenberechnungen müssen mit den Zeichnungen übereinstimmen.

- Bonusförderung für umfangreiche Dämmmaßnahmen\*
- für 2 Dämmmaßnahmen
- für 3 Dämmmaßnahmen
- für 4 und mehr Dämmmaßnahmen

Ein Bonus wird nur gewährt, wenn im Rahmen desselben Förderprojekts die betreffenden Bauteile des Gebäudes (z.B. das Dach und die Außenwände) vollständig gedämmt werden.

#### 4 Weitere Maßnahmen, für die eine Förderung beantragt wird \*

- Hydraulischer Abgleich
- für ein Einfamilienhaus
- für ein Zweifamilienhaus
- für insgesamt.....Wohneinheiten
- Qualitätssichernde Beratung
- für eine Innendämmung
- für den Einbau hochwärmedämmender Fenster
- Qualitätssichernde Leckageortung bei Dachdämmung, Dachbodendämmung und/oder beim Einbau hochwärmedämmender Fenster
- Qualitätssichernde Thermografie bei einer Kerndämmung
- Bonusförderung für biozidfreie Anstriche und Putze

Es wird auf.....m<sup>2</sup> Dämmfläche biozidfreier Anstrich bzw. Putz aufgetragen.

- Nachbarschaftsbonus Dachdämmung / Außenwanddämmung

Voraussetzung für den Nachbarschaftsbonus ist der zeitgleiche Antrag des/der Nachbarn auf Dämmung des Daches bzw. der Außenwand des angrenzenden Nachbargebäudes.

Name des Nachbarn.....

Name des Nachbarn.....

Adresse des/der angrenzenden Nachbargebäude/s

Straße, Haus-Nr.....

Straße, Haus-Nr.....

- Es wird gemeinsam mit dem/den Nachbarn eine Dachdämmung vorgenommen.
- Es wird gemeinsam mit dem/den Nachbarn eine Außenwanddämmung vorgenommen.

## 5 Erklärungen (Bitte unbedingt beachten!)

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt,

- dass die Förderrichtlinie „Wärmeschutz im Wohngebäudebestand“ vom 17. August 2017, die Ergänzenden Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen in der jeweils aktuellen Fassung mir/uns ausgehändigt wurden und beachtet werden und dass alle in diesem Antrag gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und die aufgeführten Verpflichtungen übernommen werden;

- ihr / sein Einverständnis, dass der Zuwendungsgeber oder sein Beauftragter zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen und zur Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel **Ortsbesichtigungen und Messungen** vornehmen kann;



- ihr / sein Einverständnis, dass der Zuwendungsgeber zur Beurteilung und zur technischen Abnahme des Vorhaben und zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen externe Sachverständige heranziehen sowie Bücher und Geschäftsunterlagen bei der Antragstellerin / beim Antragsteller prüfen kann;
- dass die Gesamtkosten der zu fördernden Maßnahmen 2.500 € bzw. bei Dämmung in Eigenleistung 750 € übersteigen (Bagatellgrenze) sowie
- ihr / sein Einverständnis, dass ihre / seine Angaben im Rahmen der Abwicklung und Auswertung mit EDV gespeichert und verarbeitet werden.
- Ich / Wir werde(n) jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der die Bewilligung erteilenden Behörde bzw. ihrem Beauftragten mitteilen.
- Im Interesse einer Erfolgskontrolle verpflichte ich mich / verpflichten wir uns, meine / unsere jährlichen Energiekostenabrechnungen der fünf auf die Durchführung der Maßnahme folgenden Abrechnungsperioden aufzubewahren und auf Anforderung der von der Bewilligungsstelle mit der Auswertung des Förderprogramms beauftragten Stelle auszuhändigen.
- **Mir / Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag sowie in den beigefügten ergänzenden Unterlagen anzugebenden Tatsachen, von denen nach dieser Richtlinie oder nach den §§ 3 bis 5 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Subvention abhängen, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Absätze 1 und 7 StGB in Verbindung mit dem Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) sind. Wer aufgrund von unrichtigen oder unvollständigen Angaben über diese Tatsachen oder aufgrund eines Verstoßes gegen die Offenbarungspflicht bei der Inanspruchnahme von Subventionen gemäß § 3 Subventionsgesetz eine Bewilligung der Subvention erreicht, macht sich strafbar (§ 264 StGB).**

- Gemäß § 5 des seit dem 01.09.2012 geltenden Landesmindestlohngesetzes für das Land Bremen gewährt die Freie Hansestadt Bremen Zuwendungen im Sinne von § 23 der Landeshaushaltsordnung nur, wenn sich die Empfänger/innen verpflichten, ihren Arbeitnehmer/innen mindestens den festgelegten Mindestlohn – zurzeit ein Entgelt von 12,29 € (brutto) pro Stunde – zu zahlen.

Dementsprechend verpflichte ich mich / verpflichten wir uns, meinen / unseren Arbeitnehmer/innen, mindestens ein Entgelt von 12,29 € (brutto) je Zeitstunde zu zahlen.

- **Ich / Wir werden mit dem Vorhaben nicht vor Zugang eines schriftlichen Zuwendungsbescheides beginnen.** Ein Vorhaben ist begonnen, sobald dafür entsprechende Lieferungs- und Leistungsverträge abgeschlossen sind; ausgenommen hiervon ist die für die Projektvorbereitung und -beschreibung erforderliche Planung. **Die Einholung von Kostenvoranschlägen gilt nicht als Beginn des Vorhabens, wohl aber z.B. Materialbestellung und -einkauf oder die Vergabe eines Auftrags im Zusammenhang mit der zu fördernden Maßnahme.** Die Bewilligungsstelle kann im schriftlich begründeten Einzelfall einem vorzeitigen Vorhabensbeginn – ohne Rechtsanspruch auf eine spätere Bewilligung – zustimmen.



## Unterschriften

Antragstellerin/Antragsteller:

|     |       |              |
|-----|-------|--------------|
| Ort | Datum | Unterschrift |
|-----|-------|--------------|

ggf. (Mit-)Eigentümerin/Eigentümer oder  
sonstige Zustimmungspflichtige/sonstiger Zustimmungspflichtiger

|     |       |              |
|-----|-------|--------------|
| Ort | Datum | Unterschrift |
|-----|-------|--------------|

## Anlagen: \*

- Bauzeichnung oder Skizze mit Maßangaben (unbedingt erforderlich!)
- Flächenberechnung der zu dämmenden Fläche (unbedingt erforderlich!)